



## **Teilnahme der Stadt Neu-Anspach mit der Kita Rasselbande beim ÖKOPROFIT FrankfurtRheinMain - Zwischenbericht**

### **„Früh übt sich, wer ein Umweltheld werden will“**

Der Regionalverband FrankfurtRheinMain führt in diesem Jahr zusammen mit dem Energiereferat der Stadt Frankfurt ein Ökoprofit-Projekt durch. Ökoprofit ist ein seit vielen Jahren bewährtes Projekt für die Verbesserung des betrieblichen Umwelt- und Klimaschutzes. Dadurch sollen der Ressourcenverbrauch optimiert, die Energieeffizienz gesteigert und die Betriebskosten gesenkt werden.

Die Stadt Neu-Anspach wurde aufgrund ihrer kontinuierlichen Klimaschutzarbeit und Netzwerkarbeit in der Region vom Regionalverband als Kommune ausgewählt und kann mit der städtischen Kindertagesstätte Rasselbande teilnehmen. Die Kosten für die Teilnahme trägt der Regionalverband FrankfurtRheinMain. Fachlich wird das Projekt, welches über einen Zeitraum von 12 Monaten läuft, von der Firma Arqum Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagement mbH und dem Energiereferat betreut. An der diesjährigen Ökoprofit-Einsteigerrunde beteiligen sich vor allem Unternehmen aus Frankfurt, aber auch Kommunen mit einzelnen Liegenschaften.

Kern des Projekts sind verschiedene Vor-Ort-Termine und 8 halbtägige Workshops zu betriebs- bzw. für die Kita relevanten Umweltthemen. Hier geht es vor allem um die Themengebiete Wasser, Energie, Einkauf, Umweltkosten und -controlling, gefährliche Arbeitsstoffe, Abfallvermeidung, Mobilität, Arbeitssicherheit, umweltrechtliche und betriebsorganisatorische Fragestellungen sowie die Erarbeitung einer Umweltleitlinie für die Kita.

### **Das Ökoprofit-Team Neu-Anspach (aus Verwaltung, Kita und Bauhof)**

Die Verwaltung und die Kita haben für die o.g. Themen ein **Projektteam** zusammengestellt: Die Projektleitung und Koordinierung übernehmen für die Verwaltung Mirjam Matthäus-Kranz und für die Kita Rasselbande die Leiterin Romina Schütz. Für das technische Gebäudemanagement sind Achim Schollenberger und für das kaufmännische Gebäudemanagement und die Verbrauchsdaten Sabine Marzinek zuständig. Für den Bereich Abfall sind Sandra Hasselbach, für den Bereich Mobilität Martin Sachs und für den Bereich Arbeitssicherheit Andrea Rettenbacher (Arbeitsschutz-Koordinatorin der Stadt) und Christina Nöll (Sicherheitsbeauftragte der Kita) Ansprechpartner. Der Wassermeister Olaf Sehl und der Elektriker der Stadt, Thomas Reuter, unterstützen das Team ebenfalls.

Für die abschließende Zertifizierung ist es notwendig, dass die Teilnehmer ihre Mitarbeiter\*innen und die Entscheidungsträger über den Ablauf und Stand des Projektes informieren. In der Mai- und Oktober-Ausgabe der Mitarbeiter-Info wurden die Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung und Kitas informiert.

Auf der Homepage der Stadt soll außerdem eine Rubrik „Ökoprofit“ eingerichtet werden. Die Verwaltung möchte die städtischen Gremien mit diesem Kurzbericht über den aktuellen Projektstand informieren.

## Projektstand - Projektablauf

### Themen-Workshops

In der Zwischenzeit haben insgesamt 6 **Online-Workshops** zu verschiedenen betriebs- und umweltrelevanten Themen stattgefunden. Je nach Themenschwerpunkt nahmen einzelne Mitarbeiter\*innen des Ökoprofit-Teams aus der Kita und der Verwaltung teil. In den halbtägigen Workshops wurden folgende Wissensgebiete und Themen beleuchtet:

**Workshop 1 am 25.03.2021:** Auftakt Vorstellung des Projekts und Projektablauf, Beurteilung der Umweltsituation im Betrieb

**Workshop 2 am 29.04.2021:** Strom und Wärme

**Workshop 3 am 27.05.2021:** Abfall

**Workshop 4 am 01.07.2021:** Vorstellung Kita Rasselbande, Wasser, Gefahrstoffe und Arbeitsschutz

**Workshop 5 am 29.07.2021:** Umweltmanagement, Controlling & Rechtsaspekte

**Workshop 6 am 23.09.2021:** Klimawandel und Umweltmaßnahmen der Ökoprofit-Teilnehmer  
Die beiden letzten Workshops werden im Oktober und Dezember stattfinden.

Obwohl die Workshop-Themen hauptsächlich auf Betriebe und Unternehmen zugeschnitten sind, können für die Kita und auch für die Verwaltung wichtige Informationen und rechtliche Hinweise zu umweltrelevanten Themen verwertet werden.

In jedem Workshop stellen sich 2 Projekt-Teilnehmer vor. Hierzu kommt eine Fotografin des Energiereferats zu den Unternehmen und Kommunen, um einen kurzen Vorstellungsfilm zu drehen und Fotos zu machen. Der „Drehtag“ in der Kita war am 22.6.2021. Das Wetter spielte nicht ganz mit, aber die Fotografin konnte dennoch in der Kita einige Filmsequenzen und Fotos aufnehmen, damit sich Neu-Anspach als teilnehmende Einrichtung beim 4. Workshop präsentieren konnte.

### Gebäude-Begehungen und Besprechungen

Wichtiger Teil des Projektes sind die mit der Firma Arqum durchgeführten **Begehungen und Besprechungen**, in denen die Bestandssituation ermittelt und entsprechende Umweltmaßnahmen für die Kita abgeleitet werden.

**Begehung 1 am 20.04.2021:** Der erste Begehungstermin am 20.04.2021 musste wegen Corona online stattfinden. Dort erfolgte eine intensive Bestandsaufnahme der Gebäudedaten, der Geräte, des Arbeitsablaufes, der Verbrauchsdaten etc., die dann Zug um Zug in die bereitgestellten Arbeitsblätter für die am Ende des Projektes anstehende Zertifizierung aufgenommen werden. In dem ersten Termin zur Bestandserfassung konnten schon einige mögliche Umweltmaßnahmen erarbeitet werden.

**Begehung 2 am 02.06.2021:** Die zweite Begehung fand wieder online statt. Hier ging es hauptsächlich um den Compliance-Check Umwelt. Anhand einer Prüfliste wurden die wichtigsten umweltrelevanten gesetzlichen Regelungen (Baurecht, Energierecht, Arbeitsschutz, Gefahrenstoffe etc.) und die damit verbundenen wiederkehrenden Prüfpflichten für die Kita besprochen und gelistet, wie z.B. die Elektrogeräteprüfung, Feuerungsanlagen-Prüfung, oder die Erstellung eines Gefahrstoffverzeichnisses.

**Begehung 3 am 02.08.2021:** Die dritte Begehung konnte vor Ort stattfinden. In diesem Termin wurden der aktuelle Stand des Umweltprogramms mit Umweltmaßnahmen und die Erfassung der Umweltdaten in die Pflichtarbeitsblätter, die für die Zertifizierung ausgefüllt werden müssen, besprochen.

Außerdem wurde mit der Firma Arqum ein ausführlicher Rundgang in der Kita vorgenommen, in dem weitere mögliche Maßnahmen in das Umweltprogramm aufgenommen werden konnten.

Die **4. Begehung** wird am **21.10.2021** durchgeführt werden.

### **Umweltprogramm – Umweltmaßnahmen**

Im ersten Workshop hatten die Ökoprotit-Teilnehmer über ein Planspiel die Umweltsituation innerhalb des eigenen Betriebs/in der Kita anhand von einfachen Symbolen zu beurteilen. Es konnten dort schon die ersten Verbesserungsvorschläge gesammelt werden. Am 6.5.2021 hat die Leiterin der Kita dieses Planspiel für eine Mitarbeiterbefragung verwendet. Die Vorschläge der Mitarbeiterinnen wurden ebenfalls in das Umweltprogramm eingearbeitet.

In der Zwischenzeit konnten für die Kita rund **30 Umweltmaßnahmen** in einem Umweltprogramm zusammengestellt werden. Hierbei handelt es sich um kleinere und größere Maßnahmen aus den Bereichen Energie, Wasser, Mobilität, Abfall, Ressourceneinsparung und Sensibilisierung der Mitarbeiter\*innen und Kinder, die in diesem Jahr durchgeführt wurden oder geplant sind bzw. dessen Realisierung geprüft werden soll.

- **Bereich Energie und Energieeffizienz**
  - Fenster-Austausch (2 im Büro und 2 in den Schlafräumen im OG)
  - Austausch der vorhandenen Gas-Niedertemperatur-Heizung in eine effiziente Gas-Brennwertheizung mit geringerer Heizleistung und mit stromsparenden modulierenden Hocheffizienzpumpen
  - Isolierung der Wärmeleitungen prüfen
  - Möglichkeiten von Nacht-/Wochenendabsenkung der Fußbodenheizung prüfen, Neuprogrammierung der Heizzeiten
  - Austausch Haustür
  - Tür zum Garten erhält eine Türdichtung zum Boden
  - Austausch der alten Leuchtstoffröhren durch LED-Beleuchtung
  - Installation von Bewegungsmeldern im Bereich der Garderoben
  - Steckdosenleisten abends abschalten, Anschaffung Steckdosen mit Timern
  - Sensibilisierung Mitarbeiter\*innen und Kinder zum Abschalten der Lichter in Toilette, Flur und Garderobe
  - Ersatz der Kühltruhe und Kühlschränke durch neuere, effizientere Geräte prüfen
  - Reduzierung der vorhandenen elektrischen Geräte prüfen
  - Bestimmung von Einzel-Verbräuchen durch Strommessgerät, Strommessprojekt mit Kindern und Erzieherinnen
  
- **Bereich Wasser**
  - Spüldruck bei Erwachsenen-WCs und Einsatz von Stopp-Spültechnik prüfen
  - Einsatz von Wasserspararmaturen prüfen
  
- **Bereich Mobilität**
  - Ausbau der Fahrradabstellplätze bzw. Errichtung einer überdachten Fahrrad- und Kinderwagenabstell-Anlage prüfen (Fördermöglichkeiten AGNH und ptj prüfen)
  
- **Bereich Abfall**
  - Aufstellung von weiteren Mülleimern in den Gruppenräumen (unterschiedliche Farben wie Mülltonnen und Beschriftung kindgerecht mit Symbolen)
  - Plastikmüll vermeiden (Windelverpackung und Toilettenpapier)
  - Komposthaufen einrichten (Bauhof oder Elternprojekt)
  
- **Bereich Gefahrstoffe**
  - Einkauf von biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln/Spültaps/Handseife prüfen

- **Bereiche Ressourceneinsparung**
  - Einkauf von Biowindeln prüfen
  - Umsteigen auf Recyclingpapier (Klopapier, Handtücher, Küchenrolle, Druckerpapier)
  - Malstifte, Sandspielzeuge etc. über nachhaltige Shops beziehen
  - Beim Lebensmittelkauf Saisonalität/Regionalität/Bioqualität stärker fokussieren
  - Essensreste vermeiden
- **Bereich Pädagogik - Sensibilisierung Mitarbeiter/Kinder:**
  - Aktionen zur Sensibilisierung der Kinder für Mülltrennung und Müllsammlung
  - Bau zusätzlicher Hochbeete – Pflanz- und Ernteaktionen mit Kindern
  - Installation weiterer Insektenhotels und Nisthilfen

### **Pädagogische Arbeit - Umwelleitlinie für die Kita**

Nach dem Motto „Früh übt sich, wer ein Umweltheld werden will“, steht im Laufe des Projekts neben der Sensibilisierung der Mitarbeiter\*innen und Eltern vor allem die Sensibilisierung der Kinder im Fokus. Die Themen „Nachhaltigkeit und Klimaschutz“ sollen Bestandteil des pädagogischen Konzeptes werden. Weitere Voraussetzung für die Zertifizierung ist die Erarbeitung einer Umwelleitlinie. Die Leiterin der Kita, Romina Schütz, wird diese zusammen mit ihren Mitarbeiter\*innen aufstellen und nach der Zertifizierung in der Kita in Form eines Plakates in der Kita aushängen.

Die Prüfung und Zertifizierung der Kita erfolgt voraussichtlich im Februar/März 2022.



Die Kita Rasselbande im Ulrich-von-Hassell-Weg 2



Mülltrennung in der Kita – „Früh übt sich, wer ein Umweltheld werden will“